



die **Lupe**

Ausgabe 02/2015
22.02.2015 - 29.03.2015

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Ich schaue dich an



Du schaust mich an

Der heilige Pfarrer von Ars geht durch seine Kirche. In einer Bank nimmt er, wie so oft schon, einen einfachen Bauern wahr, der sich stundenlang dort aufhält, ohne Buch oder Rosenkranz in den Händen, aber den Blick unablässig nach vorne, zum Altar gewandt. Der Pfarrer fragt ihn: „Was tust Du denn hier die ganze Zeit über?“ Die Antwort: „Ich schaue Ihn an, und Er schaut mich an. Das ist genug.“

(Pfarrer von Ars, 1786-1859)

Fastenzeit - Zeit zum Hinschauen auf Gott

Dass alle Knochen heil werden

Eine Stimme ruft in der Wüste:
Bereitet dem Herrn den Weg!

Ebnet ihm die Straßen!

Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg
und Hügel sich senken.

Was krumm ist, soll gerade werden,
was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.

Joh 3



Mit dem Aschermittwoch sind wir wieder eingetreten in die vierzig Tage der Vorbereitung auf Ostern. Tage, in denen ich meiner verletzten Seele Raum geben kann, in denen sich meine Ausweglosigkeit wandeln kann, wandeln in neue Hoffnung, neuen Lebensmut. Den Worten des Johannes möchte ich hinzufügen: „dass alle Knochen heil werden“. Gestürzt auf dem Heimweg nach dem Gottesdienst, im Bruchteil einer Sekunde der Unaufmerksamkeit, wurde mein täglicher Lebensrhythmus umgekrempelt. Ein begnadeter Chirurg bastelte meine gebrochenen Knochen wieder zusammen. Wie zu erkennen, eine Menge Hilfsmittel waren dazu notwendig. Immer wieder dachte ich beim Anblick meines Röntgenbildes an die Worte im Psalm 139: „Als ich geformt wurde im Dunkeln, kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde, waren meine Glieder

dir nicht verborgen. Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast.“

Gott sieht mit seinem liebenden Blick in mich hinein. Er kennt meine Verletzungen, meine Verwundungen, aber ebenso auch mein Bemühen. Und so kann ich mich voll Vertrauen trotz meiner Schmerzen, meiner betäubten Gefühle, vielleicht auch meines erstarrten Schweigens, mit all den Unwegsamkeiten meines Lebens, Jesus überantworten. Gottes Sohn ist für uns Menschen den Weg des Kampfes zwischen Gut und Böse gegangen. Er hat uns mit hinein genommen in die Nacht am Ölberg, in das Drama des Karfreitages und in die erste Erfahrung der Frauen am Ostermorgen am leeren Grab. Am leeren Grab, da beginnt unser aller neues Leben, da hat der Auferstandene den Weg bereitet, die Straßen geebnet in seinem göttlichen Licht.

Lassen wir unsere Herzen brennen, lassen wir uns alle Wunden heilen in diesen kostbaren Tagen, Tage die uns frei werden lassen für das Wesentliche unseres Lebens und unseres Glaubens.



Luise Marie Höhndorf
Mesnerin von St. Josef

Einladung zur Aktion Familienfasttag 2015

Sonntag, 1. März

10 Uhr Kinder-Familiengottesdienst,
anschließend Fastensuppenessen



Teilen heißt Zukunft schenken! Genießen Sie unsere wohlschmeckenden Suppen und tun Sie dabei Gutes. Mit ihrer freiwilligen Spende für die Aktion Familienfasttag unterstützen sie Frauen bei ihrem Kampf um ein menschenwürdiges Leben.

Schon jetzt ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für Ihr Mittun!
Regina Noisternig und Team

ökumenische Taizé - Andacht

am Freitag, 20.03.
um 19:30 Uhr
in der Pfarrkirche
St. Josef

„Deine Hand hält mich“



Eine
Zeit, die
zur Ruhe
kommen
lässt und
Kraft
schöpfen
hilft.

Ich bin der ICH BIN DA

sagt Gott zu Mose in der alttestamentlichen Erzählung vom brennenden Dornbusch. Wie Gott Mose rief, so sind auch die FirmkandidatInnen und jede und jeder von uns beim Namen gerufen und aufgefordert, sich bewusst für den christlichen Glauben zu entscheiden. Diese Gedanken vertiefte Pfarrer Burgstaller Anfang Feber beim Vorstellungsgottesdienst der - heuer siebenundzwanzig - FirmkandidatInnen. Viele folgten nach der Messe der Einladung zum Austausch beim von der Jugend und ihrem Begleiterteam vorbereiteten Pfarrcafé. Übrigens: es ist dies ein ganz besonderes Jahr für die Firmvorbereitung, denn am Sonntag, dem 19. April, wird Prälat Hribernik den Jugendlichen in Sankt Josef das Sakrament der Firmung spenden.



5 JAHRE MIL-TRAINING IN ST. JOSEF

„Vorsichtiger Start“ war im März 2009 mit Hilfe von Frau Stefanie Böckelberger. Sieben Frauen und ein Mann probierten dieses Angebot der Pfarre mit Interesse und erwartungsvoller Neugierde. Elf Treffen fanden bis zum Sommer statt, und im Herbst ging es frisch gewagt weiter.

Inzwischen ist das sechste Jahr angebrochen. Es hat sich einiges verändert, einige TeilnehmerInnen sind ausgestiegen, andere konnten einfach nicht mehr kommen, neue sind dazu gestoßen. Die Freude am gemeinsamen Tun läuft wie ein roter Faden durch die Gruppe und die „Arbeit“. Es wird viel gelacht, interessiert diskutiert, es geht fröhlich zu beim ernsthaften Üben. Es gibt viele verschiedene Anregungen zur Förderung der Konzentration, der Gedächtnisleistung und der geistigen Fitness. Und eines ist ganz sicher: Es wirkt – und das ist wichtig!

Jede und jeder, die/der Zeit und Lust hat, sich selbst etwas Gutes zu tun und dabei noch dazu Spaß und Freude zu erleben, ist herzlich in der MIL-Gruppe willkommen.
Getraud Hofer

„MITTEN IM LEBEN – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt“ ist ein Trainingsprogramm der Caritas für ältere Menschen zur Förderung der geistigen Fitness, des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls. Treffen montags von 15 - 16.30 Uhr, Kostenbeitrag von 4 Euro erbeten.

Informationen bei Gruppenleiterin Gertraud Hofer,
Tel.: 04242/317544

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin

Alle Kassen

9500 Villach, Richtstr. 35

Tel. 04242 / 32 889

Mo – Fr: 8 – 12^h, Mo u. Mi: 16 – 18^h

alle Farben
dieser Welt

www.farbenzentrum.at

Farben Zentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl GmbH

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



DER FREUND
IHRES AUTOS

DER FRISEUR IM ATRIO

WAGNER
für Haare

www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE

Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi

Kärntner Strasse 11

Tel.: 04242-35350

GESUNDHEIT ENERGIE

NEUE PERSPEKTIVEN

HOCHKOFLER

Ihr Buspartner
in Villach

Triglavstraße 10
0 4242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
Reisebusse mit 8/19/29/38/50/58/76-